

Pressemitteilung

Gemeinschaftsprojekt „Konfirmation und Alkohol“ erreicht zweiten Platz bei hessenweitem Suchtpräventions-Wettbewerb

Wiesbaden. Aus der Hand von Gerd Krämer, Staatssekretär im Hessischen Sozialministerium, erhielten Vertreterinnen und Vertreter der Suchthilfe und Suchtprävention des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck e.V. (DWKW), der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Mitarbeitende des Pädagogisch-Theologischen Instituts) sowie Fachstellen für Suchtprävention im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck Mitte Juni den zweiten Preis im Suchtpräventions-Wettbewerb „Der Impuls“. Das von ihnen eingereichte und jetzt ausgezeichnete Projekt „Konfirmation und Alkohol“ gibt umfassende Anregungen und Hinweise für alkoholpräventive Aktivitäten mit Konfirmanden und Eltern.

Anlass für dieses Projekt waren Diskussionen zu der Thematik „Konfirmation und Alkoholmissbrauch“ in den Gremien der Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe im Diakonischen Werk, u.a. aufgrund des tragischen „Alkoholtodes“ eines Jugendlichen im Schwalm-Eder-Kreis im November 2004. Da Jugendliche allgemein immer früher zu Suchtmitteln greifen, ist dieses Thema grundsätzlich von besonderer Brisanz. Im Arbeitskreis der hessischen Fachstellen für Suchtprävention wurde das Thema erörtert und erste Ideen entwickelt. Anschließend wurde eine Projektgruppe aus o.g. Partnern zur Gestaltung des Konzepts gebildet. In der Begründung der Jury heißt es zur Idee und Umsetzung u.a. „(...) Das Projekt setzt auf drei Ebenen an: bei Gemeindefarrerinnen und Gemeindefarrer sowie Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter in den Kirchengemeinden sowie Konfirmanden und deren Eltern. Positiv beurteilt die Jury, dass Gemeindefarrer als eine neue und zudem wichtige Zielgruppe in der Alkoholprävention bei Jugendlichen angesprochen wurde. Der mehrdimensionale Ansatz gilt bei Experten als besonders Erfolg versprechend, um den Einstieg in den Substanzgebrauch zu verhindern beziehungsweise hinauszuzögern und frühzeitig riskante Konsummuster zu reduzieren. (...)“

Dirk Kaliske, Referent für Suchthilfe im DWKW, zeigte sich mehr als erfreut: „Für unsere Arbeit ist dieser Preis ein weiterer Schub, das ganze Projekt noch weiter in unseren Kirchengemeinden auszudehnen. Die Kooperation zwischen der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck, insbesondere dem Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI), dem Diakonischen Werk sowie den Fachstellen für Suchtprävention hat hervorragend geklappt.“

Diakonisches Werk in Kurhessen-Waldeck e.V.

Postfach 10 10 07, 34010 Kassel, Kölnische Str. 136, 34119 Kassel
Tel.: (0561) 10 95 – 0, Fax:(0561) 10 95 – 295, e-Mail: info@dwkw.de, www.dwkw.de

Eckhard Lieberknecht

Pressesprecher

Tel.: (0561) 10 95 333

Fax: (0561) 10 95 295

e-Mail: presse@dwkw.de

23. Juni 2008

Laut der aktuellen Europäischen Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007 (ESPAD) hatten 11,5 Prozent der 15- und 16-jährigen SchülerInnen in Hessen 3-mal oder öfter im letzten Monat ein Rauscherlebnis gehabt. Darüber hinaus haben 24 Prozent dieser Altersgruppe 10-mal und öfter im letzten Monat Alkohol konsumiert.

Der landesweite Wettbewerb „Suchtprävention – Der Impuls“ mit dem Thema „Alkoholprävention – Verantwortung setzt die Grenze“ richtete sich an hessische Einrichtungen, die sich mit gezielter Projekt- und Sozialarbeit langfristig, kontinuierlich und zielgruppengerecht für Suchtprävention einsetzen. Träger und Partner dieses Wettbewerbs sind das Hessische Sozialministerium, die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) sowie die BARMER Hessen. Insgesamt bewarben sich in diesem Jahr 18 Projekte. Der 1. Platz ging an den „Projektpool Alkoholprävention im Main-Taunus-Kreis“.

Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS)

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 650 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Sozialministeriums, Spenden und Bußgeldern.



Anerkennung für ein tolles Projekt (v.l.n.r.): Staatssekretär Gerd Krämer, Regina Sahl (Kordinatorin für Suchtprävention der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen), Claudia Rudloff (Studienleiterin Arbeitsstelle Konfirmandenunterricht (Aku) im PTI-Kassel), Britta Laubvogel (Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werks Hanau), Dirk Kaliske, Ralf Schulte (Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werks Waldeck-Frankenberg)

Hinweis für die Redaktionen:

Dirk Kaliske, Referent für Suchthilfe im DWKW, ist für Rückfragen als Ansprechpartner unter **0561 1095-116** zu erreichen.

Diakonisches Werk in Kurhessen-Waldeck e.V.

Postfach 10 10 07, 34010 Kassel, Kölnische Str. 136, 34119 Kassel

Tel.: (0561) 10 95 – 0, Fax:(0561) 10 95 – 295, e-Mail: info@dwkw.de, www.dwkw.de